

action spurensuche

Pfarramt St. Vitus
Priestergasse 11
73479 Ellwangen
☎ 07961/3535
☎ 07961/2945
StVitus.Ellwangen@drs.de
www.action-spurensuche.de



Ellwangen, 23. März 2022

Liebe Spurensucherin, lieber Spurensucher!

Anfang Februar 2022 feierten wir den **318. Todestag von Pater Philipp SJ**. Die Feierlichkeiten dazu begannen mit „**Pater Philipp in Tannhausen**“, einem abendlichen meditativen Gebet in der St. Lukas Kirche in Tannhausen. Trotz starkem Regen und Wind trafen sich viele Spurensucherinnen und Spurensucher und viele Einwohnerinnen und Einwohner von Tannhausen und drum herum, um gemeinsam Philipp Jenigen zu gedenken. Ein Philipp Jenigen Bild war im Chorraum von der Kirchengemeinde festlich geschmückt aufgestellt worden. Und wie Philipp Jenigen zu seiner Zeit, als er dreimal Tannhausen besuchte, beteten auch wir die Lauretansische Litanei und hielten Fürbitte bei Gott für unsere Zeit. Die **Gebetszeiten** schlossen sich an, die in diesem Jahr wieder als Telefonkonferenzen abgehalten wurden. Viele nahmen an den einzelnen Gebetszeiten teil und haben sich auf diese Art auf den Todestag von Philipp Jenigen eingestimmt. Am Abend des Todestages feierten viele Gläubige und Spurensucherinnen und Spurensucher einen wahrlich **festlichen Gottesdienst in der Basilika St. Vitus**. Die durch Corona eingeschränkten Plätze in der Basilika wurden alle besetzt und eine kleine Schola aus Sängerinnen und Sänger der action spurensuche gestaltete musikalisch den Gottesdienst. Unterstützt durch Orgel, Geige, Gitarre und Querflöte erklangen die bekannten Wallfahrtslieder. Pater Dr. Martin Leitgöb feierte zusammen mit Pfarrer Dörflinger den Festgottesdienst. In seiner Predigt ging er auf die verwundete Zeit damals bei Pater Philip zu Ende des Dreissigjährigen Krieges ein und zog eine Parallele zu den Wunden in unserer Zeit in Kirche und Gesellschaft. Zum ersten Mal erklang am Ende des Gottesdienstes das neue Philipp Jenigen Lied, das Wolfgang Steffel zur Seligsprechung von Philipp Jenigen gedichtet und komponiert hat. **Der 318 Todestag war ein großer Festtag auf dem Weg zur Seligsprechung am 16. Juli 2022 in Ellwangen.**

Danach nahm **Corona** wieder mit steigenden Höchstzahlen unseren Alltag ein. Als wir am Gumpendonnerstag erwachten, war **Krieg in der Ukraine**. Ein schrecklicher Krieg mit viel Leid, Tod und Flucht machte uns alle zunächst sprachlos. Wie konnte in Europa ein Krieg ausbrechen, wir hatten doch alle gedacht, dass wir Konflikte im Jahr 2022 mit Worten und gemeinsamen Verhandlungen lösen könnten. Und mir viel der Satz ein, den Papst Johannes Paul II damals zum Irakkrieg gesagt hatte: **„Krieg ist immer eine Niederlage der Menschheit!“** Wir können leider den Krieg in der Ukraine nicht beenden, was wir aber machen können und sollen, ist für den Frieden in der Ukraine und auf der ganzen Welt zu beten. „Gott hört unser Gebet“, so singen wir auf der Fußwallfahrt seit Jahren. Und ja, unser Gebet wird erhört werden. Solidarität, Hilfe und Unterstützung benötigen die Menschen in der Ukraine und alle die sich auf der Flucht vor dem schrecklichen Krieg befinden. Öffnen wir unsere Herzen, Häuser und Wohnungen, unsere Geldbeutel und zeigen allen, die sie brauchen, **Gottes Barmherzigkeit**.

Herr, gib uns deinen Frieden, gib uns deinen Frieden, Frieden, gib uns deinen Frieden, Herr, gib uns deinen Frieden.

Mit diesem Brief bekommst Du das **Profil Februar März 2022** zugeschickt. Ursula Krämer hat es zusammengestellt. **Herzlichen Dank an Ursula**. Dieses Profil trägt die Nummer 200. 200-mal haben wir nun in der action spurensuche ein Profil herausgegeben. Bei der ersten Ausgabe am 8. Dezember 2001 stand zum ersten Mal: PROFIL – die Spur im Alltag erscheint einmal monatlich und soll vorzugsweise am 8. jeden Monats zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen. Im monatlichen Abendgebet wird die jeweilige Profilausgabe im Gebet meditiert. **Herzlichen Glückwunsch zur 200.**

Ausgabe und ein herzliches Dank an alle, die bei der Erstellung des Profil mitgearbeitet haben und heute noch mitarbeiten.

Nächsten Dienstag, 29. März 2022 startet im Dekanat Ehingen Ulm die Reihe **Ignatianische Impulse im Horizont der Seligsprechung Philipp Jeningens**. Dr. Wolfgang Steffel wird jeweils am letzten Dienstag im Monat diese Impulse in Ulmer Kirchen um 19:00 Uhr gestalten. **Sie starten am 29. März 2022 um 19:00 Uhr in der Kirche St. Elisabeth in Ulm**. Sie findet in Präsenz statt, wird aber gleichzeitig als Telefonkonferenz übertragen. Der Zugang ist die uns schon bekannte Telefonnummer. **Telefonkonferenz** bei der Deutschen Telefonkonferenz:

1. Du wählst Dich mit Deiner Festnetznummer unter 0211—4911111 oder 0211—38781000 oder 0211—38788788 ein. (Es entstehen die üblichen Festnetzkosten!)
2. Du gibst die Konferenznummer ein: **82278 #**
3. Du gibst die Konferenz-Pin ein: **89046**

Herzliche Einladung dazu!

Die spirituelle Spaziergänge mit Pater Philipp beginnen am 09. April 2022 mit „von der Heilig-Geist-Kirche zum Galgenwald“. Treffpunkt ist dazu um 16:00 Uhr an der Heilig-Geist-Kirche.

Herzliche Einladung!

Mit diesem Brief bekommst Du auch **eine kleine Anfrage von uns an dich**. Wir fragen Dich nach Deiner aktuellen Adresse, ob Du postalisch oder per mail von uns informiert werden willst, usw. Auch zur Seligsprechung von Pater Philipp möchten wir Dich etwas fragen. Du kannst uns Deine Meinung zur action spurensuche mitteilen, Deine Wünsche etc. Dies geht am besten per Antwortschreiben, das diesem Brief beiliegt. Bitte nimm Dir dafür etwas Zeit, es hilft uns! **Danke!**

So grüße ich Dich und wünsche Dir bis wir uns wiedersehen eine gesegnete Fastenzeit 2022!

Philipp, du Gottesmann, reich an Glaub' und Tugend, freudig blickt zu dir empor Alter und Jugend. Philipp, du Gottesmann, segne dein Volk!

Philipp, du Gottes Mann! Ja Philipp Jeningen ist und war ein Gottes Mann. Er war Jesuit, er hat sein Leben im Orden der Jesuiten wie sein Ordensvater Ignatius von Loyola gelebt. Gott war sein alltäglicher Mittelpunkt. Philipp Jeningen, so wird berichtet, war voller Glauben und voller christlicher Tugend. Er lebte das, was er sagte, er verkündete nicht nur den Glauben, sondern sein ganzes Leben, wie er sein Leben lebte, war ein Zeugnis dieses Glaubens. Er setzte das um und versuchte dies umzusetzen, was er im Glauben als wichtig und als wahr erkannte. Er war ein Mann der Tugend, ein asketischer Mensch. Heute haben wir oft Probleme damit, wenn jemand anders lebt als wie wir. Philipp Jeningen war so einer, der auch in seiner Zeit sicherlich anders lebte als die Menschen, die ihn begleiteten. **Philipp, du Gottes Mann!**

Philipp, du Helfer treu, in der Not des Lebens, wer zu dir um Hilfe ruft, ruft nicht vergebens. Philipp, du Helfer treu, schütze dein Volk!

Philipp du Helfer treu! Ja Philipp war ein großer Helfer. Er lebte mit den Menschen, er lebte an der Seite der Menschen seiner Zeit. Durch diese Nähe, durch diese Teilhabe, ja Anteilhabe am Leben anderer, sah er auch die große Not, in der die Menschen nach dem Dreißigjährigen Krieg lebten. Vieles war zerstört, die Menschen waren verwundet, verwahrlost, ja es galten wenige Gesetze, Sitte und Anstand zu dieser Zeit waren verroht. Philipp half diesen Menschen, in dem er an ihrer Seite stand, in dem er sich Zeit für sie nahm, in dem er mit ihnen betete, Ihnen von Gott erzählte, ihnen Hoffnung schenkte. **Philipp, du Helfer treu!**

Philipp, an Gottes Thron, hoch in Himmelsehren, mögest du uns deinen Schutz allzeit gewähren. Philipp, an Gottesthron, bitt' für dein Volk!

Philipp an Gottes Thron! Ja in diesem Jahr feiern wir, dürfen wir seine Seligsprechung feiern und wir wissen schon lange, dass Philipp ein ganz besonderer Mensch war. Über 300 Jahre kommen Menschen an sein Grab und verehren ihn, weil sie wissen, dass er an Gottes Thron ist, bei Gott in der Ewigkeit und mit ihm haben wir einen großen Fürsprecher bei Gott, der die Menschen seiner Zeit und auch uns in unseren Nöten und in unserem Alltag kennt. Ihm dürfen wir bald als den neuen Seligen verehren. Seit vielen, vielen Jahren, ja Jahrzehnten und Jahrhunderten wird er der gute Pater Philipp genannt. Gut im Sinne von, er ist sicherlich ein guter Freund Jesus, ein guter Mensch, der uns sicherlich als großes Vorbild dienen kann. Er ist ein Prototyp des guten Menschen schlechthin. **Philipp an Gottes Thron!**

Viele Grüße

Markus Krämer für die action spurensuche